

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Berlin, 1927-01-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ms. 1. 27
Berlin.

Lieber Hr. Gussow habe ich die Lege vernimmt. Erhard
habe mir ein Kostümchen beschafft an Kabarett d.
Komiker. Dort waren Piccolotti, Korkinnen etc. etc.
ich da, singe, ich fühl mich mit allem Glück. Ich habe
denn mit dem Herrn Gussow gesprochen, d. s. K. mit
mir. Auf dem, was er so sagte von Kabarett-
Sänger, habe ich seine Möglichkeit mit einem
Sänger irgendwo ausprobiert. - Ich sage, ich fühle
1 Waise, 1 Masurke, 1 Stadtstunde - er sollte sie
den 3 sagen. Auf dem Waise singe er wohl. -
Ditig: für andere Leute etc. - Er war der Vor-

Anders. Dann. Ich empfand es als ein Gefühl, die Stimme
dunkel, ich zog mich an. Ich sagte mir selbst: ich bin
immer noch, diese Briefe fühlte man so 4-6 Jahre später
schon, man erlaube sich zu sagen, dass ich persönlich
sowohl, als Charleston, etc. überführt können im Augen-
blick eine Exzentrik (ich denke, es ist ein wenig mehr)
infolge ist es mir dann die "Näheren" so zusammen-
gestellt fühlte. - Ich selbst, um, es wäre man, es würde
nicht. Ich sollte zu einem Bulletinisten gehen, od.
zu K, der die Revue liest, in um die nötigen
Briefe einzuordnen lassen in die "Näheren" zusammen-
zustellen; die Tugend sei gut, als ich nicht was
werden sein. etc. etc. mit demartig immer noch fügen,

und das in so einfacher Kiste (fast weißlich!)
kann ich mich im kleinsten Laborat an, ob mich
ja mich einmal für einen Funzulaß. Und wie es
mir, in d. Provinz anzufangen, damit ich die Sammel-
fische mache. — — Seit abend sage ich mit Eubard
im Laborat. Die Fungus, kommt ich in das, sind
auf „hegertyp“ aufeinander, vuffelnde Luffvöckchen
Kleiderform i. 10 cm hohe Löffel, saure Löffel an,
hieß, als ein mehr, fast drum. Was ich können mehr
ich mich, und's seit abend je Kufel. — Zweitehalb
einstündigen od. so luffe ich mich, alle diese Dinge
kommen überaus mich in Frage. Diese Mitbewerger

hat mich gar nicht und so unglücklich gemacht,
ich wurde verurteilt, ich wurde nicht bestraft. Ich
sah mich nicht in der Lage. Ich sprach dir dann, dass ich
nicht so zufrieden war. Ich sprach dich in aller-
Ehre. Die Namen waren hier und ich bin bei Offener
Tür, reizende junge Menschen, die mit uns leben
Heute ist es die große Sache, dass jemand kann - (die
Jahre kommen + der Offener,) ich verstehe dich mit einem
Blick auf deine Gefühle & bedauere, so gut, der
Offener bleibt, ich die große Sache, die sie wollen.
Ich verstehe in jeder der diese Ziele. Ich wurde
nicht einmal mehr Ansehen zu machen, von einer
no. nötigen Kenntnis kann ich gar keine Rede
sein.

ay dir, ay magst ciest sagen - ins fründ min
sagend schon ay magst ciest sagen - ins fründ min.

Bizze war schon ungemacht bei mir. Die ist alte
freundin. Die war auch blaus. Ich ay für die kiste die
auf der ay magst kisten, die schon für freunden ist.
Ay die ansehn die kiste ist imgemacht. Die
bleibt. Ay magst an liebe, wenn für die kiste,
für die kiste, die kiste, die kiste, die kiste.

Die kiste steht da. Die kiste ist an der kiste, an
die kiste die kiste, die kiste, die kiste, die kiste.
Ay kiste die kiste, die kiste, die kiste, die kiste,
die kiste die kiste, die kiste, die kiste, die kiste.

liebstes soße sehr mich.

Ich bin schon heute für dich und heute
an deinem Geburtstag.

Ich liebe dich sehr
dein Theo.